

Landschaft, ein subjektiver Begriff

Eine Landschaft, unterschiedliche Blickwinkel: Die Sichtweisen auf eine Landschaft sind oft unterschiedlich, manchmal sogar schwer miteinander zu vereinen. Trotz der verschiedenen Ansprüche ist die Landschaft in der Realität immer ein Kompromiss der unterschiedlichen Vorstellungen, sie unterliegt darüber hinaus einem ständigen Wandel.



landwirtschaftliche Projekte



Strategien der Bauträger



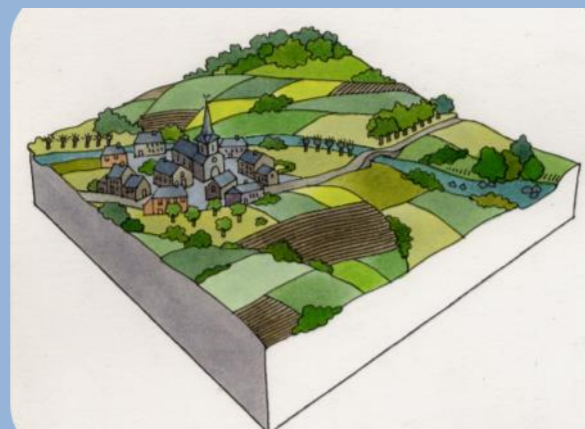
Ansprüche an die Landschaft als Lebensraum

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren die Bevölkerungszahlen in vielen ländlichen Gebieten rückläufig. Dieses unter dem Namen Landflucht bekannte Phänomen hat sich seit vielen Jahren wieder umgekehrt. Der Wunsch nach einem qualitativ hochwertigen Lebensraum führt zu einer gesteigerten Bebauung des ländlichen Raumes. Die manchmal schwer zu kontrollierende Urbanisierung ist der Hauptfaktor für die Zerstörung der Landschaft.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, müssen bei jedem Bauvorhaben einige Schlüsselfragen zur besseren Integration in das landschaftliche Umfeld gestellt werden. Diese Fragen betreffen die Einpflanzung des Gebäudes, seine Architektur, die benutzten Materialien sowie die Gestaltung der Übergänge zur Umgebung.

Landschaft im Wandel der Zeit

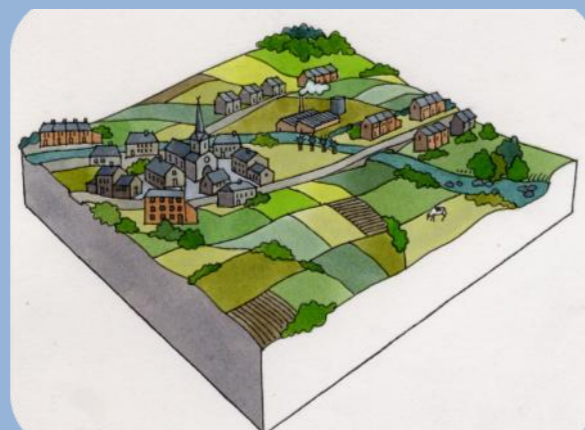
Die Landschaft entwickelt sich fortlaufend. Infrastrukturmaßnahmen bringen große Veränderungen mit sich, diese haben allerdings nicht unbedingt die negativsten Auswirkungen auf die Landschaft.



Traditionelle Epoche

vor 1850

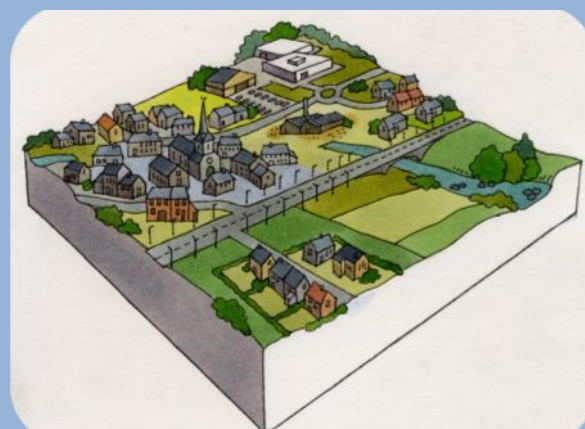
Vor der Industrialisierung war die Landschaft überwiegend landwirtschaftlich geprägt.



Industrielle Epoche

zwischen 1850 und 1950

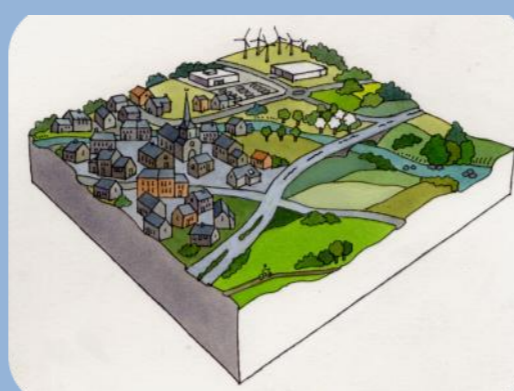
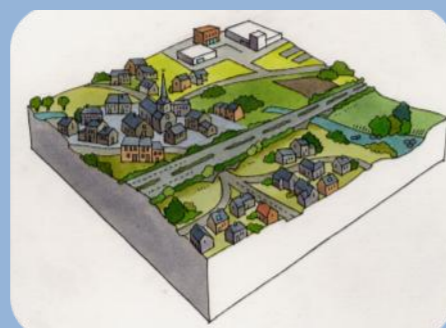
Starke Entwicklung von Industrie und Handwerk. Bau des Eisenbahnnetzes. Spezialisierung der Landwirtschaft (Viehzucht und Milchwirtschaft). Pflanzung von Nadelwäldern.



Post-industrielle Epoche

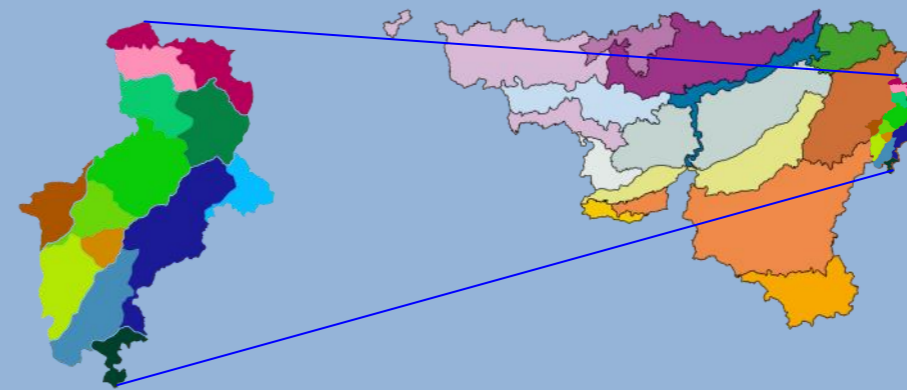
von 1950 bis heute

Zersiedlung der Dörfer: Das gut ausgebaute Straßennetz führt leider am Dorfrand oft zu einer linearen Entwicklung von Neubauten.



Und morgen?

Unsere Landschaften, eine schätzenswerte Vielfalt



Die Landschaftsstudie zur belgischen Eifel finden Sie unter:

<http://wfg.mine.nu/lag>

[/leader-projekte/landschaftsstudie](#)

Das LEADER-Gebiet der lokalen Aktionsgruppe (LAG) 100 Dörfer – 1 Zukunft setzt sich aus den fünf Gemeinden der belgischen Eifel zusammen: Amel, Büllingen, Burg-Reuland, Bütgenbach und St.Vith.

Die belgische Eifel ist sowohl durch die Stadt St. Vith als auch durch eine große Anzahl Dörfer unterschiedlicher Dimensionen charakterisiert. Auf diese Tatsache basiert auch die Namensgebung für die LAG: 100 Dörfer – 1 Zukunft.

Das LEADER-Gebiet erstreckt sich über eine Fläche von 629 km² und hat eine Bevölkerungsdichte von 46,9 Einw./km². Es handelt sich um ein homogenes Gebiet in landschaftlicher, ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht. Dies erklärt sich durch die gemeinsame Geschichte und die gemeinsame Mentalität der Eifeler, auch wenn es sicherlich lokale Traditionen und Eigenheiten gibt.

Die Landschaft der belgischen Eifel wurde in einer ausführlichen Studie auf strukturierte Art und Weise analysiert. Die Studie besteht aus fünf Teilen: Einleitung, Beschreibung, Entwicklung, Bewertung und Programm. Dabei wurden die in der Karte weiter oben gezeigten Landschaftseinheiten identifiziert und benannt. Detaillierte Informationen zu jeder Landschaftseinheit finden Sie unter dem Link in der anliegenden Informationsbox.

- Alle Empfehlungen in diesem Dokument sind allgemeiner Natur, es handelt sich nicht um Vorschriften. Jedes Bauvorhaben bedarf individueller Planung und Umsetzung, um optimal an sein landschaftliches Umfeld angepasst zu sein. Verschiedene Ansprechpartner können Ihnen Auskünfte geben, um Ihre eigenen Vorstellungen und Vorlieben mit dem Lebensumfeld von allen zu verbinden.

- Jedes Projekt unterliegt der geltenden Gesetzgebung für Raumordnung und Urbanismus und muss diese einhalten.

Um mehr zu erfahren:

Können Sie bezüglich Ihres Projektes den Urbanismus- und/oder Umweltdienst Ihrer Gemeinde als ersten Ansprechpartner kontaktieren. Dieser ist da, um alle Ihre Fragen zu dieser Thematik zu beantworten.

Um im Vorfeld ein vorläufiges Gutachten zu erhalten:

Können Sie die Außendirektion der DGO4 des Öffentlichen Dienstes der Wallonie in Eupen kontaktieren; Hütte 79, Briefkasten 22; 4700 Eupen

BAUEN WIR DIE LANDSCHAFT VON MORGEN

IN DER BELGISCHEN EIFEL



“Landschaft ist ein vom Menschen als solches wahrgenommenes Gebiet, dessen Charakter das Ergebnis des Wirkens und Zusammenwirkens natürlicher und/oder anthropogener Faktoren ist.“

Europäische Landschaftskonvention, 2000.

Dieses Faltblatt möchte Anregungen zum Erhalt des Lebensraumes für alle geben, sei es Anwohner oder Besucher.

7 Schlüsselfragen für den Erfolg des eigenen Bau- oder Renovierungsvorhabens:



1. Warum sollte bei der Positionierung auf die vorhandene Bebauung geachtet werden?



2. Warum sollte das Projekt dem Gefälle des Geländes angepasst werden?

3. Warum ist der Standort des Projektes innerhalb der Parzelle wichtig?

4. Warum ist eine gute Ausrichtung für das Projekt ausschlaggebend?

5. Warum sollte das Projekt an die umliegende Architektur angepasst werden?

6. Warum ist der Bezug des Projektes zur Straße so wichtig?



7. Warum ist die Gestaltung des Gartenbereiches so wichtig?

Eine Initiative des Naturpark Hohes Venn – Eifel und der LAG 100 Dörfer – 1 Zukunft



Naturpark Hohes Venn - Eifel



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

